

Praxisbeispiele Sprache und Literacy

Lesetreff im Hort

*Dieses Praxisbeispiel wurde uns von der Sprachberaterin **Manuela Jelec** und von der **KiBBidS (Kinder Betreuung und Bildung in der Schule) Luitpoldschule, Bayreuth** zur Verfügung gestellt.*

Bearbeitung im IFP: Dr. Jutta Lehmann (2010)

Um was geht es?

Lesetreff, als wöchentliches, freiwilliges Angebot für alle Kinder im Hort

Wie kam es zu dieser Bildungsaktivität?

Die Fachkräfte beobachteten, dass bei den Kindern kein großes Interesse an Büchern vorhanden ist und ihre Leselust sehr gering ist. Die Kinder empfanden das Lesen als lästiges Übel der Schule. Sie haben nur dann gelesen, wenn es als Hausaufgabe oder für eine Lektüre im Unterricht nötig war.

Welche Bildungsbereiche berührt das Praxisbeispiel insbesondere?

- Sprache und Literacy
- Emotionalität, soziale Beziehungen und Konflikte

Welche Kompetenzen der Kinder werden insbesondere gestärkt?

- Selbstwertgefühl/ Kompetenzerleben
- Kognitive Kompetenzen
- Soziale Kompetenzen: Empathie, Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit

Welche Ziele verfolgt das Praxisbeispiel?

- Lust am Lesen wecken
- Freude am Lesen erleben

Für welche Zielgruppe ist das Praxisbeispiel gedacht?

Kinder von der 1. – 4. Klasse. Die Kinder, die noch nicht lesen können, nehmen als Zuhörer teil.

Möglicher Ablauf

Der Lesetreff findet einmal wöchentlich ab ca. 15.00 Uhr, nach der Hausaufgabenzeit statt. Die Teilnahme ist für die Kinder freiwillig. In der Leseecke treffen sich die Kinder mit einer Erzieherin. Es gibt immer etwas zu trinken und zu essen. Jedes Kind, das am Lesetreff teilnimmt liest eine Zeile oder einen Absatz vor. Im Lesetreff herrscht eine gemütliche, entspannte Atmosphäre. Kein Kind wird ausgelacht, wenn es beim Vorlesen Schwierigkeiten hat, sondern bekommt Unterstützung von den geübteren Lesern.

Nach dem Vorlesen der Geschichte, wird über die Geschichte gesprochen. Die Bücher, die

gemeinsam im Lesetreff gelesen werden, bringen teilweise die Kinder mit oder werden zum gemeinsam vereinbarten Thema passend ausgewählt. Es werden auch verschiedene Bucharten gelesen, zum Beispiel auch Lexika. Dies geschieht aus aktuellem Anlass, wenn Kinder Fragen stellen, wie zum Beispiel: „Wie entsteht ein Gewitter?“ Dabei wird die Handhabung eines Lexikons erklärt und geübt.

Vorschläge zur Weiterführung des Praxisbeispiels im Alltag

Die gelesenen Geschichten könnten in kreativen Bildungsaktivitäten (z.B. bildnerisches Gestalten, Rollenspiele, Hörspiele) aufgegriffen werden.

Wie können die Eltern und Familien sowie evtl. weitere Kooperationspartner beteiligt werden?

Eltern und Geschwister könnten zu dem Lesetreff eingeladen werden und ebenfalls Passagen vorlesen. Ebenso könnten die Lehrkräfte der Kinder als Gäste zu dem Lesetreff eingeladen werden. Die Bücher, die im Lesetreff gelesen werden, könnten gemeinsam in der örtlichen Bibliothek ausgeliehen werden.